

Protokoll des Einwohnerrates Wohlen

1. Sitzung vom 16. Januar 2006 • von 18.00 bis 20.30 Uhr • Casino Wohlen

Vorsitz: Andy Bächer, Einwohnerrat
Arthur Fischer, Einwohnerratspräsident

Protokollführung: Betschart Daniela, Gemeindeschreiber-Stv.

Präsenz: **Einwohnerrat**
39 Mitglieder des Einwohnerrates
Absolutes Mehr: 20
Zweidrittelsmehr: 26

Gemeinderat
Walter Dubler, Gemeindeammann
Küling Harold, Vizeammann
Becker Doris, Gemeinderätin
Huwiler Paul, Gemeinderat
Meier René, Gemeinderat
Müller Christian, Gemeinderat
Schürmann Toni, Gemeinderat

Weitere Anwesende
Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

Entschuldigungen
Kammer Bernhard, SP

Traktanden:

- 1. Begrüssung und Appell**
- 2. Inpflichtnahme**
- 3. Ernennung von 2 Stimmenzählern / Stimmenzählerinnen durch Vorsitzenden**
- 4. Wahlen für die Amtsperiode 2006/2009**
 - 4.1 Präsident/in des Einwohnerrates
 - 4.2 Vizepräsident/in Einwohnerrates
 - 4.3 2 Stimmenzähler/innen
 - 4.4 7 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - 4.5 Präsident/in der Geschäftsprüfungskommission
 - 4.6 7 Mitglieder der Finanzkommission
 - 4.7 Präsident/in der Finanzkommission
 - 4.8 8 Mitglieder der Einbürgerungskommission
 - 4.9 Präsident/in der Einbürgerungskommission
 - 4.10 12 Mitglieder des Wahlbüros

Bächer Andy, Alterspräsident, CVP-CSP: Herr Gemeindeammann, liebe Doris Becker, sehr geehrte Herren Gemeinderäte, geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Einwohnerrates, sehr verehrte Gäste auf der Galerie. Ich habe die Ehre, zum ersten Mal in der Geschichte des Wohler Einwohnerrates, als sogenannter Alterspräsident, die 1. Sitzung der 11. Legislaturperiode zu eröffnen. Ich begrüsse Sie alle recht herzlich zur konstituierenden Sitzung.

Der Alterspräsident ist nicht etwa der älteste Einwohnerrat, sondern der Amtsälteste. Das ist das Vorgehen, wie es im Grossen Rat praktiziert wird und in der neuen Gemeindeordnung verankert ist. Zuerst möchte ich aber die Gelegenheit nützen und noch einmal allen neu gewählten und wiedergewählten Amtsträgern zur Wahl gratulieren.

Zu einem politischen Thema oder einer Vision möchte ich heute nicht Stellung nehmen. Nach 12 Jahren im Einwohnerrat ist es mir aber ein grosses Anliegen, dass in diesem Parlament wieder sachbezogen, mit Anstand und Kultur politisiert wird. Das ist in den letzten Jahren leider nicht immer der Fall gewesen.

Wir alle hier haben eine grosse Verantwortung gegenüber unseren Wählerinnen und Wählern. Alle möchten, dass es in unserem Dorf vorwärts geht. Und das muss unser Ziel sein. Vorwärts heisst für mich, miteinander am gleichen Strick ziehen. Natürlich gleichzeitig auch noch in die selbe Richtung. Politische Vorstösse sollen nur verwendet werden, um Sachpolitik zu betreiben. Angeregte und engagiert geführte politische Gefechte unter der Wahrung von gegenseitiger Achtung sind enorm wichtig und auch nötig. Denken wir immer daran, es geht um Sachgeschäfte, nicht um Personen.

Seien wir doch ehrlich: in diesem Saal ist in den letzten Jahren gut gearbeitet worden, unser Dorf hat an Attraktivität gewonnen. Verkaufen wir unsere Vorteile auch dementsprechend. Stehen wir positiv für unser Dorf ein. Suchen wir nicht immer und in jeder Vorlage oder bei jedem Votum als erstes einen Schwachpunkt oder ein Haar in der Suppe, vertrauen wir einander.

Mich persönlich freut es immer wieder, wenn auf der Galerie interessierte Wohlerinnen und Wohler am Geschehen teilnehmen. Für Personen, die Arbeit für die Allgemeinheit leisten, ist das durchaus Motivation. Es ist ein wenig wie im Sport: Vor gefüllten Rängen spielt es sich besser.

Liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, stehen Sie ein für Ihre Meinung. Vertreten Sie Ihre Haltung mit gesundem Menschenverstand. Seien Sie aber auch fähig, eine vorgefasste Meinung zu ändern, wenn neue Fakten und Argumente auf Sie einwirken. Dies zeugt von Grösse und Souveränität.

Damit wir zu tragfähigen Lösungen kommen, braucht das Parlament Engagement, Anstand, Ausdauer und natürlich Humor. Um dies bitte ich Sie, meine Damen und Herren. Akzeptieren wir einander, lassen wir auch andere Meinungen gelten. Setzen wir unsere Energie zum Wohle unserer Gemeinschaft ein, auf dass Wohlen weiterhin lebe und blühe.

In diesem Sinne eröffne ich diese Sitzung.

Betschart Daniela, Gemeindeglied-Stv.:

Präsenzliste

Am Anfang jeder Einwohnerratssitzung zirkuliert eine Präsenzliste im Rat. Alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte sind gebeten, ihre Anwesenheit mit ihren Unterschriften zu bestätigen.

Kontaktadresse

Weiter bitte ich Sie, der Gemeindekanzlei die Namen der Fraktionspräsidenten und Parteipräsidenten mitzuteilen. Falls es während der Amtsperiode Änderungen geben sollte, danke ich Ihnen jetzt schon für Ihre Meldung.

Wahlannahmeerklärung

An der heutigen Sitzung wird der Einwohnerrat verschiedene Wahlgeschäfte vornehmen. Die Wahlannahme erfolgt bei allen Einwohnerratsmitgliedern stillschweigend zu Händen des heutigen Protokolls. Alle anderen Gewählten erhalten noch in dieser Woche eine schriftliche Wahlanzeige.

Bächer Andy, Alterspräsident, CVP-CSP, nimmt die Inpflichtnahme vor.

Inpflichtnahme

Die Mitglieder des Einwohnerrates leisten gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates § 2 folgendes Amtsgelübde:

„Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrates meine Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrzunehmen, die Wohlfahrt der Gemeinde Wohlen zu fördern und den Gesetzen gemäss nach bestem Willen und Gewissen zu handeln.“

Die Einwohnerratsmitglieder sind somit in Pflicht genommen.

Ernennung von 2 Stimmzählern/Stimmzählerinnen für die Wahl des Ratsbüros

Bächer Andy, Vorsitzender: Gestützt auf § 4 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates ernenne ich **Bertha Hübscher** zur Stimmzählerin und **Martin Wyss** zum Stimmzähler. Beide amten bis zur Wahl des Ratsbüros. Ich bitte die beiden, auf der Bühne Platz zu nehmen.

Es wird folgender Kandidat zur Wahl vorgeschlagen:

Fischer Arthur, CVP

Wahlresultat

| | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---|--|------------|
| Zahl der Anwesenden | | | | 39 |
| Eingelegte Stimmzettel | | | | 39 |
| abzüglich | ganz leere | 2 | | |
| | ungültige | 0 | | 2 |
| | | | | — |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | | 37 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | | 37 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | | 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | | 37 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 | | | | 19 |
| Als Präsident ist gewählt: | | | | |
| Fischer Arthur | | | | 29 Stimmen |
| Vereinzelt | | | | 8 Stimmen |

Fischer Arthur, Präsident: Herr Gemeindeammann, Frau Gemeinderätin, Herren Gemeinderäte, geschätzte Kolleginnen und Kollegen vom Einwohnerrat, liebe Familienangehörige und Freunde, verehrte Besucherinnen und Besucher auf der Tribüne.

Dank

Die Mitglieder des Einwohnerrates haben mich soeben ehrenvoll zu ihrem Präsidenten gewählt.

Ich danke für das grosse Vertrauen und Ihre Wertschätzung, welche Sie mir damit entgegenbringen. Es ist für mich eine grosse Ehre am Ende meiner politischen Karriere dieses Amt noch ausführen zu dürfen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe.

Bevor ich in meinen Ausführungen weiterfahre, möchte ich besonders die neuen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, achtzehn an der Zahl, begrüssen. Besonders erfreut bin ich an der Zunahme des Frauenanteils.

Ein herzliches Willkommen auch den neuen Gemeinderatsmitgliedern, Doris Becker, Paul Huwiler und Toni Schürmann.

Speziell begrüsse ich auch die zahlreich erschienen Besucher auf der Tribüne, insbesondere meine Familienangehörigen und Freunde.

Einleitung

Die letzten Wochen vor den Wahlen - als meine Person wieder vermehrt ins Gespräch gekommen ist, ich auf der Strasse von unbekanntem Menschen mit meinem Namen angesprochen wurde, mir alles Gute zur Wahl gewünscht wurde – habe ich realisiert, für welches wichtige Amt ich mich zur Verfügung gestellt habe. Ich spürte, die Leute begleiten mich. Das stimmte mich einerseits glücklich, andererseits auch nachdenklich. Schliesslich stehen auch grosse Erwartungen dahinter.

Nun stehe ich also plötzlich, in der Hauptrolle, auf dem politischen Parkett unseres ehrwürdigen Wohler Casinos, auf dem Parkett, wo ich in der Zeit als der Einwohnerrat ins Leben gerufen wurde, meine ersten Tanzversuche unternommen habe und mich darum auch als Verantwortlicher an den kürzlich diskutierten Schäden im Parkett fühle. Das war eine schöne, unbeschwertere Jugendzeit. Mit Politik haben wir uns damals noch nicht befasst. Dass ich einmal die Ehre habe hier oben zu stehen, begleitet von einem Teil meiner damaligen Weggefährten, schon gar nicht.

Allgemeine Bemerkungen

Jeder von uns hat von seiner Wählerschaft das Vertrauen erhalten, ihre Interessen auf der Ebene Gemeinde bestmöglich wahrzunehmen. Vierzig Ratsmitglieder entscheiden über das Wohl dieser Gemeinde mit 14'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der Rat wird auch in dieser Legislaturperiode, neben den üblichen Geschäften, mit grossen Vorhaben konfrontiert werden. Neben den bekannten Sanierungsvorhaben wie Alters- und Pflegeheim, Schwimmbad und Kunsteisbahn wollen wir uns weiterentwickeln, die Attraktivität unserer Gemeinde steigern. Und gerade da scheiden sich die Meinungen. Nicht für jeden bedeutet Attraktivität dasselbe; für die einen steht ein möglichst kleiner Steuerfuss an erster Stelle der Prioritätenliste, andere setzen auf gute Arbeits- und Ausbildungsplätze, weitere schätzen gute Bildungs-, Sport und Kulturangebote. Man könnte die Liste noch beliebig erweitern. Der Steuerfuss steht jedenfalls, wie einer im letzten Jahr auf nationaler Ebene erhobenen Umfrage zu entnehmen ist, nicht an erster Stelle. Es ist die Aufgabe der Politik, also von uns, zu entscheiden wo wir die Prioritäten setzen wollen. Wir müssen zusammen nach mehrheitsfähigen Lösungen suchen. Immer unter Berücksichtigung der Dringlichkeit und der vorhandenen Geldmittel. Nicht alles Wünschbare ist auch dringend notwendig.

Gute Resultate können nur erzielt werden, wenn die Gruppierungen im Rat anständig und respektvoll miteinander umgehen und die Zusammenarbeit zwischen dem Rat und dem Gemeinderat gut funktioniert. Dann gewinnt die Institution Einwohnerrat wieder an Respekt und Vertrauen. Die immer wieder gehörten Stimmen welche auf Abschaffung plädieren, werden verstummen. Persönlich bin ich immer noch überzeugt, mit dem Einwohnerrat das richtige Instrument zur Lösung unserer Gemeindeaufgaben zur Verfügung zu haben.

Ratsbetrieb

Wo sehe ich meine Aufgabenschwerpunkte als Präsident?

- In erster Linie muss ich in meiner Amtszeit den Rahmen schaffen, dass die anstehenden Geschäfte ordnungsgemäss und speditiv behandelt und zum Abschluss gebracht werden.
- Dazu gehört auch ein guter Kontakt zum Gemeinderat und den Behörden.
- Im Weiteren bin ich der Repräsentant des Einwohnerrates nach Aussen.
- Wichtig ist mir auch der Kontakt zu den Ratsmitgliedern. Ich schätze den Dialog mit Ihnen. Ich bin auch offen für Anregungen und Kritik, letztere nur wenn sie mit einem Namen versehen ist.
- Selbstverständlich werde ich mich fortan auch politisch neutral verhalten.

Schluss

Zum Schluss wünsche ich dem Ratskollegium und dem Gemeinderat viel Freude und Genugtuung bei der Ausübung ihres politischen Mandates. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

Meier Regula, FDP
Jauslin Matthias, FDP

Wahlresultat

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Zahl der Anwesenden | 39 |
| Eingelegte Stimmzettel | 39 |
| abzüglich | |
| ganz leere | 0 |
| ungültige | 0 |
| | — |
| In Betracht fallende Wahlzettel | 39 |
| Anzahl der zu Wählenden | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | 39 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | -0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | 39 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 | 20 |

Als Vizepräsident ist gewählt:

Jauslin Matthias

26 Stimmen

Nicht gewählt ist:

Meier Regula

13 Stimmen

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Neeser Kurt
- Fricker Ronny

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlresultat

Neeser Kurt und Fricker Ronny werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Lehmann Sandra, Freis Wohle
- Gregor Ariane, CVP
- Bächer Andy, CVP
- Perroud Arsène, SP
- Keller Anna, ELG
- Unteregger Thomas, SVP
- Tanner Peter, SVP
- Wiederkehr Peter, SVP
- Gfeller Koni, FDP

Wahlresultat

Zahl der Anwesenden 39

Eingelegte Stimmzettel 39

| | | | |
|-----------|------------|---|-----|
| abzüglich | ganz leere | 0 | |
| | ungültige | 0 | - 0 |

In Betracht fallende Wahlzettel 39

Anzahl der zu Wählenden 7

In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden
= total der möglichen Stimmen 273

Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen - 76

Gesamtzahl der gültigen Stimmen 197

Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt
durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 15

In die Geschäftsprüfungskommission sind gewählt:

| | |
|------------------------|------------|
| Unteregger Thomas, SVP | 30 Stimmen |
| Bächer Andy, CVP-CSP | 29 Stimmen |
| Gregor Ariane, CVP-CSP | 27 Stimmen |
| Perroud Arsène | 25 Stimmen |
| Gfeller Konrad, FDP | 23 Stimmen |
| Tanner Peter, SVP | 18 Stimmen |
| Wiederkehr Peter, SVP | 17 Stimmen |

Nicht gewählt sind

Lehmann Sandra, Freis Wohle
Keller Anna, ELG

11 Stimmen
14 Stimmen

Vereinzelte haben 3 Stimmen erhalten.

Wahl des/der GPK-Präsidenten/in

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Gfeller Konrad, FDP
- Unteregger Thomas, SVP

Wahlresultat

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Zahl der Anwesenden | 39 |
| Eingelegte Stimmzettel | 39 |
| abzüglich | |
| ganz leere | 0 |
| ungültige | 0 |
| | — |
| In Betracht fallende Wahlzettel | 39 |
| Anzahl der zu Wählenden | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | 39 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | 39 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 | 20 |
| Als Präsident ist gewählt: Unteregger Thomas, SVP | 20 Stimmen |
| Nicht gewählt ist: Gfeller Konrad, FDP | 16 Stimmen |

Vereinzelte haben 3 Stimmen erhalten.

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- **Duschén Andrea, FDP**
- **Ludl Elmar, SP**
- **Lehmann Werner, ELG**
- Strub Thomas, CVP
- Bucher Louis, CVP
- Stäger Martina, SVP
- Stäger Urs, SVP
- Sax Simon, Freis Wohle

Wahlresultat

| | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---|--|------------|
| Zahl der Anwesenden | | | | 39 |
| Eingelegte Stimmzettel | | | | 39 |
| abzüglich | ganz leere | 0 | | |
| | ungültige | 0 | | - 0 |
| | | | | — |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | | 39 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | | 7 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | | 273 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | | - 76 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | | 197 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 | | | | 15 |

In die Finanzkommission sind gewählt:

- | | |
|---------------------------------|------------|
| • Bucher Louis, CVP | 30 Stimmen |
| • Sax Simon, Freis Wohle | 30 Stimmen |
| • Ludl Elmar, SP | 28 Stimmen |
| • Stäger Martina, SVP | 23 Stimmen |
| • Duschén Andrea, FDP | 22 Stimmen |
| • Strub Thomas, CVP | 22 Stimmen |
| • Stäger Urs, SVP | 18 Stimmen |

Nicht gewählt ist:
Lehmann Werner

14 Stimmen

Vereinzelte haben 10 Stimmen erhalten.

Wahl des/der Präsidenten/in der Finanzkommission

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Bucher Louis, CVP

Wahlresultat

Zahl der Anwesenden 39

Eingelegte Stimmzettel 39

| | | | |
|-----------|------------|---|-----|
| abzüglich | ganz leere | 1 | |
| | ungültige | 0 | - 1 |
| | | | — |

In Betracht fallende Wahlzettel 38

Anzahl der zu Wählenden 1

In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden
= total der möglichen Stimmen 38

Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen 0

Gesamtzahl der gültigen Stimmen 38

Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt
durch die Anzahl der zu Wählenden: 20

Als Präsident der Finanzkommission ist gewählt:
Bucher Louis

33 Stimmen

Vereinzelte haben 5 Stimmen erhalten.

Es werden folgende Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen:

- Geissmann Armin, FDP
- Thiébaud Alain, FDP
- Baur Angelika, Freis Wohle
- Hübscher Bertha, EVP
- Brunner Franz, CVP
- Meier Beatrice, CVP
- Meyer Silvia, SP
- Drigo De Rosa Monica, SP
- Bertschi Bruno, SVP
- Stäger Robert, SVP

Wahlresultat

| | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---|--|------------|
| Zahl der Anwesenden | | | | 39 |
| Eingelegte Stimmzettel | | | | 39 |
| abzüglich | ganz leere | 0 | | |
| | ungültige | 0 | | - 0 |
| <hr/> | | | | |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | | | 39 |
| Anzahl der zu Wählenden | | | | 8 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | | | | 312 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | | | | - 86 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | | | | 226 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 | | | | 15 |

Losentscheid

Gleichviele Stimmen haben erhalten:

- Drigo De Rosa Monica, SP 17 Stimmen
- Stäger Robert, SVP 17 Stimmen

Der Losentscheid zwischen den Kandidaten Drigo de Rosa Monica und Stäger Robert bestimmt Stäger Robert als Mitglied der Einbürgerungskommission.

In die Einbürgerungskommission sind gewählt:

| | |
|------------------------------|------------|
| • Geissmann Armin, FDP | 23 Stimmen |
| • Baur Angelika, Freis Wohle | 21 Stimmen |
| • Hübscher Bertha, EVP | 28 Stimmen |
| • Brunner Franz, CVP | 23 Stimmen |
| • Meier Beatrice, CVP | 18 Stimmen |
| • Meyer Silvia, SP | 29 Stimmen |
| • Bertschi Bruno, SVP | 22 Stimmen |
| • Stäger Robert, SVP | 17 Stimmen |

Nicht gewählt wurden.

| | |
|----------------------------|------------|
| • Drigo De Rosa Monica, SP | 17 Stimmen |
| • Thiébaud Alain, FDP | 14 Stimmen |

Vereinzelte haben 14 Stimmen erhalten.

Wahl des/der Präsidenten/in der Einbürgerungskommission:

Es wird zur Wahl vorgeschlagen:

- Bertschi Bruno, SVP
- Baur Angelika, Freis Wohle

Wahlresultat

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Zahl der Anwesenden | 39 |
| Eingelegte Stimmzettel | 39 |
| abzüglich | |
| ganz leere | 1 |
| ungültige | 0 |
| | — |
| In Betracht fallende Wahlzettel | 39 |
| Anzahl der zu Wählenden | 1 |
| In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen | 39 |
| Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen | 0 |
| Gesamtzahl der gültigen Stimmen | 39 |
| Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2 | 20 |

Als Präsidentin der Einbürgerungskommission ist gewählt:

| | |
|----------------------------|------------|
| Baur Angelika, Freis Wohle | 21 Stimmen |
|----------------------------|------------|

Nicht gewählt ist:
Bertschi Bruno, SVP

18 Stimmen

9 0.010 Behörden; Wahlen und Abstimmungen
Wahlbüro (12 Mitglieder)

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Hoppler Edith, CVP
- Lüthi Robert, CVP
- Staub Heinz, CVP
- Tiefenbeck Martina, SVP
- Meyer Erich, SVP
- Schweiger Andreas, FDP
- Helfenberger Fridolin, Freis Wohle
- Pantano Isabelle, SP
- Schwamberger Astrid, SP
- Lehmann Ursula, ELG
- Steimen Urs, FDP
- Bigler Matthias, SVP

Gemäss § 32 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlresultat:

- Hoppler Edith, CVP
- Lüthi Robert, CVP
- Staub Heinz, CVP
- Tiefenbeck Martina, SVP
- Meyer Erich, SVP
- Schweiger Andreas, FDP
- Helfenberger Fridolin, Freis Wohle
- Pantano Isabelle, SP
- Schwamberger Astrid, SP
- Lehmann Ursula, ELG
- Steimen Urs, FDP
- Bigler Matthias, SVP

werden einstimmig als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.

Fischer Arthur, Einwohnerratspräsident: Im Anschluss an die Sitzung lade ich alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein. Danach steht im Circolo Accli für alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, den Gemeinderat, die Vertreter der Presse und meine persönlichen Gäste ein Nachtessen bereit.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

Für das Protokoll

Arthur Fischer, Präsident

Daniela Betschart, Gemeindeschreiber-Stv.